

Gutes weiterentwickeln

MFA Qualifizierungslehrgang „Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin“

„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein“ – was Philip Rosenthal vor einem halben Jahrhundert postulierte, könnte aktueller nicht sein: In Zeiten des digitalen Umbruchs, künstlicher Intelligenz und Robotik bleibt stets die Frage, was es zu bewahren gilt, was weiterentwickelt wird und welche Chancen ein Neuanfang bietet. Zu diesem Prozess gehört auch die Würdigung der bereits geleisteten Arbeit. Vor diesem Hintergrund habe ich zum Beginn des Jahres 2026 die Seminarleitung des Qualifizierungslehrgangs „Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin“ für MFA und andere medizinische Fachberufe an der Carl-Oelemann-Schule (COS) übernommen.

Zur Historie

Bereits seit 2002 bietet die COS Fortbildungslehrgänge im Tätigkeitsfeld der Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin an. 2015 veröffentlichte die Bundesärztekammer (BÄK) ein Musterfortbildungscurriculum zur strukturierten Umsetzung. Die Landesärztekammer Hessen war an dieser Entwicklung beteiligt. Die COS stellte ihre Lehrgänge zeitnah auf das 140-stündige BÄK-Curriculum um und integrierte früh

E-Learning-Einheiten. Engagierte ärztliche Kolleginnen und Kollegen begleiteten diesen Prozess, sodass diese innovative Tradition fortgeführt werden kann.

Neue Impulse

Mein zentrales Anliegen ist es, die Weiterentwicklung in der COS aktiv mitzugestalten und einen Beitrag zur qualitativ hochwertigen Fortbildung der Mitarbeitenden in der Arbeitsmedizin zu leisten. In Zeiten des Fachkräftemangels ist die Förderung des Personals eine wesentliche Säule, um Fachkompetenzen zu stärken und Perspektiven für individuelle Weiterentwicklung zu schaffen. Im Fokus steht die Modernisierung und Erweiterung der E-Learning-Einheiten zur Reduzierung der Präsenzzeiten. Gleichzeitig sollen die Präsenzblöcke stärker auf praktische Anwendungsübungen ausgerichtet werden. Ein besonderer Vorteil der



Foto: LÄKH

Lehrgänge in Bad Nauheim ist, dass Teilnehmende u. a. reale Gefährdungsbeurteilungen durchführen können. Büroräume, Küchenbereich, Lagerräume und medizinische Fachräume bieten hierfür optimale Bedingungen. Die Verknüpfung von theoretischem Wissen und praktischem Handeln bleibt ein Grundpfeiler der medizinischen Aus- und Fortbildung. Abschließend ein Appell: Nachwuchs wird in allen Bereichen benötigt. Wer Interesse hat, als ärztliche/r Dozentin oder Dozent in den COS-Lehrgängen Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin mitzuwirken, kann sich gerne melden (E-Mail: verwaltung.cos@laekh.de).

Fortbildung für MFA: Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin

Termin:	Beginn 07.08.2026	 www.carl-oelemann-schule.de
Information und Anmeldung:	Christiane Hollstein Fon: 06032 782-176 E-Mail: christiane.hollstein@laekh.de	
Kurzlink:	https://t1p.de/3j0z0	

**Dr. med.
Cornelius Weiß,
MPH**



Foto: Mara Monetti

Einsendungen für die Rubrik „Junge Ärzte und Medizinstudierende“

Mit der Rubrik „Junge Ärzte und Medizinstudierende“ möchten wir Ihnen – Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung & Medizinstudierenden – eine Plattform für Gedankenaustausch und Informationen bieten. Sie entscheiden, worüber Sie schreiben wollen: Studententipps, Berufsstart, Rat für Kolleginnen und Kollegen,

Teamwork im Krankenhaus oder in der Forschung, Wünsche für Weiterbildung oder Vereinbarung Familie & Beruf: Was bewegt Sie, das auch andere bewegen könnte? Schicken Sie Ihre Texte bitte per E-Mail an: peter.boehnel@laekh.de